



*frohe  
Ostern*





## Liebe Kolsasserinnen und Kolsasser,

der Frühling ist nun endgültig ins Land gezogen, auch wenn wir heuer in den ersten milden Jahresmonaten bereits das Gefühl hatten, wir befänden uns schon in dieser feinen Jahreszeit.

Mobilität ist ein aktuelles Thema in unserer Gemeinde und es wird in Zukunft weitere Neuerungen geben (z. B. eine Busverbindung zum Bahnhof Terfens, die noch in Ausarbeitung ist), aber dazu mehr in einer weiteren Ausgabe unseres Gemeindeblattes. Ein erster Schritt ist, speziell die jugendlichen Nachschwärmer sowie alle Jugendlichen, die untertags zwischen Wohnort und verschiedensten Freizeitaktivitäten hin- und herpendeln, in ihrer Mobilität zu unterstützen. Seit einigen Jahren verkehrt der „Nightliner“ des VVT nicht mehr zwischen Innsbruck und Schwaz und die Züge in der Nacht sind am Wochenende nur begrenzt getaktet, daher haben wir uns dazu entschlossen, unserer jungen Dorfbevölkerung Mobilitätsgutscheine zur Verfügung zu stellen, damit sie in ihrer Fortbewegung unabhängiger werden kann. Mehr zu diesem Thema findet ihr auf Seite 19.

Die geplante Fertigstellung des Waldspielplatzes hat sich leider durch den frühen Wintereinbruch letzten November auf Mitte Februar verschoben. Neben dem Spielplatz in der Rettenbergstraße konnten wir nun auch diesen Spielplatz der Öffentlichkeit – genauer gesagt unseren jüngsten Gemeindegürgern – übergeben und wir hoffen, dass er von den Familien gerne und viel genutzt wird.

Vielen Dorfbewohnern ist gar nicht bekannt, dass wir in einer sonderpädagogischen Schuleinrichtung in Wattens eingegliedert sind. Immer wieder besuchen Kinder aus unserer Gemeinde diese Bildungseinrichtung, die nun leider in die Jahre gekommen ist und nicht mehr dem aktuellen Standard entspricht. Im Zuge

des Neubaus der Volksschule am Kirchplatz - (die Sonderschule befindet sich in diesen Räumlichkeiten) wird auch diese Schule den Anforderungen einer zeitgemäßen Nutzung angepasst. Das heißt natürlich für die Gemeinden des Schulsprengels, Geld in die Hand zu nehmen, um den modernen Erfordernissen gerecht zu werden. Die eingesprengelten Gemeinden des Planungsverbandes Wattens müssen dazu einen Gesamtbeitrag von ca. 5.341.000 Euro einbringen (Gesamtkosten ca. 21.500.000 Euro). Es ist uns ein großes Anliegen, dass sich durch den Umbau Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den neuen Räumlichkeiten, die voraussichtlich 2025 fertig gestellt werden, wohlfühlen und eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Ausbildung bekommen.

Unser Wertstoffsammelplatz am Auweg ist nun schon seit letztem Sommer in Betrieb und man konnte feststellen, dass er viel sauberer und aufgeräumter ist als der alte Platz beim Senneregebäude. Die gezielten Öffnungszeiten und die Videoüberwachung schrecken nun doch viele „Nicht-Kolsasser“ davon ab, diesen Abfallplatz zu benutzen, was sich positiv auf die Anlage auswirkt. Mitte März wurde die Schrankenanlage installiert, die nur mit der Kolsass-Card genutzt werden kann (eine amtliche Mitteilung dazu ist schon erfolgt). Ich bekomme sehr oft positive Rückmeldungen von unseren Gemeindegürgern und -bürgern, die generell die Abholtermine von Restmüll, Plastik und Bioabfall sowie seit kurzem auch von Altpapier als sehr positiv wahrnehmen.

Abschließend wünsche ich allen Kolsasserinnen und Kolsassern ein gesegnetes Osterfest und einen schönen Frühling!

Euer Bürgermeister



## Kolsasser



## Gemeindeblatt

# Inhalt

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Bürgermeisterbrief  | 2       |
| Cartoon             | 3       |
| Wissenswertes       | 3 - 14  |
| „Die jungen Wilden“ | 15      |
| Vereinsleben        | 16 - 21 |
| Es war einmal       | 22      |
| Wir gratulieren     | 23      |

## Impressum

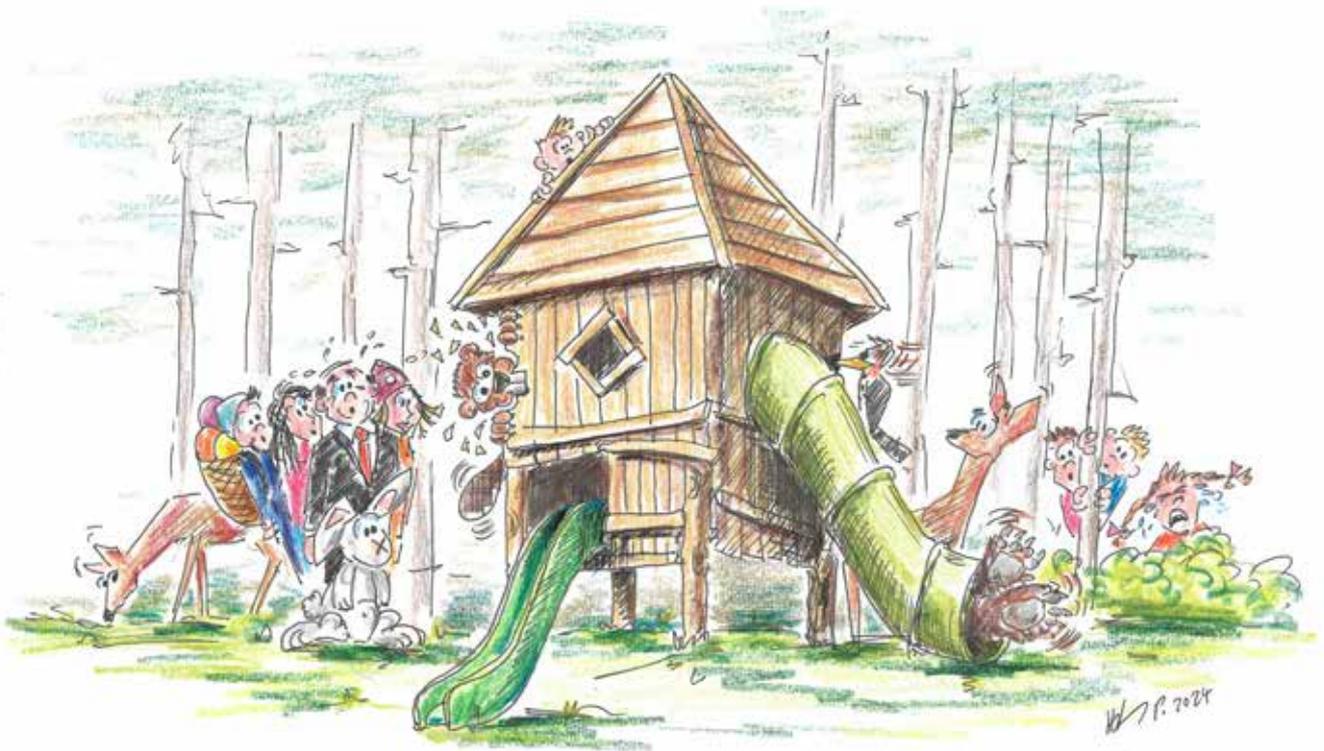
Medieninhaber: Gemeinde Kolsass, Bgm. Klaus Lindner, Gemeindeamt Kolsass, Fiechterweg 2, 6114 Kolsass, T: 05224 68203, Mail: [gemeindeamt@kolsass.gv.at](mailto:gemeindeamt@kolsass.gv.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Klaus Lindner bzw. der jeweilige Verfasser eines Berichtes

Druck und Layout: WEZ Marketing GmbH Kolsass, Ing. Mag. Reinhard Ehrenstrasser, BEd

**Besuchen Sie auch unsere Homepage oder verwenden Sie die Gemeinde-App Gem2go auf Ihrem Smartphone.**

# Eröffnung des Waldspielplatzes



Original von  
Peter Hölbling, Absam

*DER NEUE SPIELPLATZ IST EIN VOLLER ERFOLG !!*

## Behindertenparkplatz vor dem Gemeindezentrum

Der neu gestaltete Vorplatz des Gemeindezentrums Kolsass wird in diesem Frühjahr fleißig weiterentwickelt.

Für Personen mit besonderen Bedürfnissen, wird nun endlich ein behindertengerechter, barrierefreier Parkplatz, direkt vor dem Gemeindezentrum ausgewiesen. Die beiden Poller, die bisher die Einfahrt zur Gemeinde versperrt haben, werden einige Meter nach hinten versetzt und somit entsteht eine großzügige Fläche, die gewährleistet, dass ein Aus- und Einsteigen aus Fahrzeugen, auch mit mehr Platzbedarf, möglich sein wird.

Sobald es in diesem Jahr die Witterung zulässt, sollen die Bau- und Markierungsarbeiten durch die Gemeindearbeiter durchgeführt werden.

Bereits jetzt ersuchen wir die Dorfbevölkerung diesen Parkplatz den Personen zu überlassen, die wirklich Bedarf dafür haben und diesen nicht gedankenlos zuzuparken – für ein rücksichtsvolles Miteinander!

Mag<sup>a</sup>. Julia Hauser



# Ein neuer Spielplatz im Wald

„Where do the children play?“, fragte uns der bekannte britische Sänger Cat Stevens bereits vor Jahrzehnten in seinem gleichnamigen, bekannten Song, der heute noch fast tagtäglich im Radio zu hören ist und nach wie vor zum Nachdenken anregt. Die Gemeinde Kolsass versucht darauf eine Antwort zu geben, denn am beliebten Spazierweg zwischen Meranserweg und Lourdeskapelle wurde kürzlich ein spannendes neues Kapitel für die jüngsten und jüngeren Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Familien aufgeschlagen. Mit einer überschaubaren Investition von 30.000 Euro ist ein kleiner, feiner Spielplatz mitten im Wald entstanden, der nicht nur zum Spielen, sondern auch zum Entdecken der wunderbaren Natur einlädt.

Die Mitglieder des „Ausschusses für Bildung und Generationen“ im Kolsasser Gemeinderat, Anna Eder, Julia Proxauf, Martina Mader und Daniel Gostner, beschäftigen sich schon länger mit der Sichtung von Flächen für neue Spielplätze. Nicht ohne Grund, wurde

das letzte Mal vor knapp zehn Jahren in einen öffentlichen Spielplatz in Kolsass investiert. Die Erwartungshaltungen der Bevölkerung sind dementsprechend hoch und unterschiedlich. Die Suche nach dem Areal gestaltete sich gerade deshalb nicht einfach. Viele passende Plätze befinden sich in Privatbesitz und sind für andere Zwecke bestimmt. „In einer Zeit, in der freie Spielräume für Kinder und Jugendliche immer knapper werden, sind wir sehr froh, dass wir uns im Gemeinderat einstimmig geeinigt haben, dieses Projekt im Wald umzusetzen“, freuen sich die Ausschussmitglieder einhellig.

Der Lourdesweg zählt zu den zentralen Naherholungsgebieten für Jung und Alt auf dem überschaubaren Kolsasser Gemeindegebiet. „Somit hoffen wir auch, dass der Waldspielplatz umso mehr zu einem beliebten Treffpunkt wird, der zum Verweilen einlädt und allen Beteiligten Freude im Einklang mit der Natur beschert“, ergänzt Bürgermeister Klaus Lindner sichtlich stolz.

Im Zentrum des Konzepts befindet sich ein Spielturn, der von mehreren Altersgruppen genutzt werden kann. Eine Schaukelanlage und Balancierbalken runden das Angebot ab. Die groben baulichen Maßnahmen konnten Ende November 2023 umgesetzt werden, der Feinschliff, wie z. B. der Unterbau, erfolgte Mitte Februar 2024 nach einer winterbedingten Pause. Errichtet wurde das Projekt auf Gemeindegrund. Die Option auf eine zukünftige Erweiterung besteht.

Die Fragen, die uns Cat Stevens in seinem Song stellt, werden bleiben. Trotzdem leisten solche Initiativen, die hier beispielsweise von der Gemeinde Kolsass umgesetzt wurden, zum Ausgleich der gesellschaftlichen Bedürfnisse einen positiven Beitrag und geben zumindest ein Stück weit eine Antwort. Der Waldspielplatz wurde kürzlich offiziell eröffnet.

MMag. Daniel Gostner



# Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft

Der Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft besteht in Kolsass aus vier Personen:

**Christian Geisler – Vorsitzender, Martina Mader – Stellvertreterin, Julia Proxauf und Klaus Lindner – Mitglieder**

## Umweltschutz

Österreich hat es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Tirol will darüber hinaus bis 2050 energieautonom werden, also den gesamten Jahresenergiebedarf aus heimischen, erneuerbaren Ressourcen decken. Neben dem positiven Effekt für den Klimaschutz bleibt damit wirtschaftlich betrachtet die Wertschöpfung im eigenen Land und wir werden unabhängig von Importen fossiler Energieträger.

Diverse Förderaktionen von Bund und Land ermöglichen es u.a. alte Heizungen gegen moderne Systeme zu tauschen, Wärmedämmungsmaßnahmen an Gebäuden durchzuführen, oder Photovoltaikanlagen zu installieren, um klimaschädliche Emissionen bis 2040 schrittweise zu reduzieren und den Energieverbrauch zu senken. Informationen zu den verschiedenen Förderaktionen von Bund und Land werden laufend auf der Homepage der Gemeinde unter dem Punkt „Förderungen“ publiziert. Bei der Energieberatung Tirol gibt es darüber hinaus die Möglichkeit, sich kostenlos über die diversen Förderungen zu informieren. Zusätzlich stehen unsere Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt mit Rat und Tat zur Seite.

Im Jahr 2021 wurden in Österreich ca. 777,38 Millionen Tonnen Abfall produziert (veröffentlicht von Pawlik, 2.1.2024). Abfall ist nicht nur Müll, sondern inzwischen ein wertvoller Rohstoff. Ein Großteil der Abfälle wird „recycelt“, also einer Kreislaufwirtschaft zugeführt. Bei Glas, Blech- und Kunststoffverpackungen, Papier und Kartonagen ist das schon lange gelebte Praxis. Aber auch unser Biomüll wird verwertet. Im Abwasserverband Hall in Tirol-Fritzens wird aus unserem Biomüll Biogas erzeugt, das

über drei spezielle Blockheizkraftwerke Öko-Strom und Wärme produziert. Achtloses Wegwerfen von Müll ist nicht nur umweltschädlich, sondern entzieht dieser Kreislaufwirtschaft wertvolle Rohstoffe. Über die jährliche Aktion „Kolsass klaubt auf“ möchten wir dazu animieren, Müll nicht einfach wegzwerfen, sondern richtig zu entsorgen. Wir informieren uns laufend über neue Entwicklungen und Technologien, um unsere Abfälle noch besser verwerten zu können. Das spart Ressourcen und trägt zum Klimaschutz bei.

## Landwirtschaft

In unserer Gemeinde sind nur noch wenige landwirtschaftliche Betriebe gemeldet. Neben der Produktion von Lebensmitteln wie Obst, Gemüse, Fleisch und Milch, spielt die Landwirtschaft auch eine wichtige Rolle bei der Erhal-

tung unserer Kulturlandschaft. Um diese Landschaft auch für die nachkommenden Generationen zu bewahren, ist ein nachhaltiger Umgang damit unumgänglich. Zum einen werden über die Gemeinde-Homepage und Amtstafel diverse landwirtschaftliche Kundmachungen publiziert, zum anderen möchten wir auch die Bevölkerung über den respektvollen Umgang mit landwirtschaftlichem Grund und Boden informieren, wie z.B. beim Skitourengehen Rücksicht auf Wiederbewaldungsflächen nehmen, Müll nicht einfach wegzwerfen, Hundekot richtig entsorgen, usw.

**Global denken, regional handeln: Alle können dazu beitragen und jeder Beitrag zählt.**

Christian Geisler



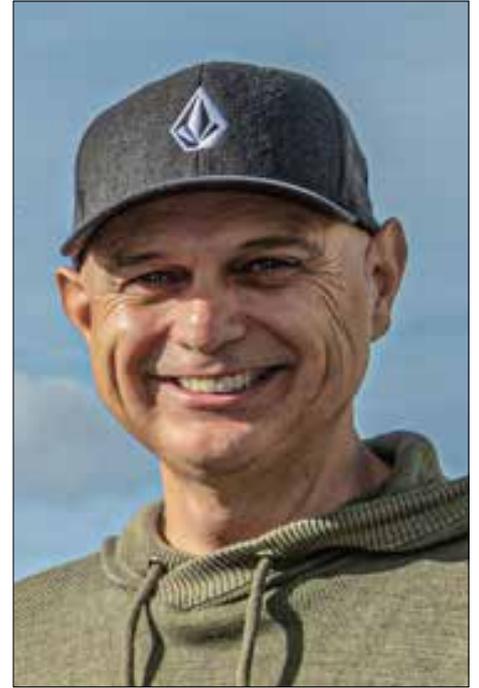


# Wechsel im Gemeinderat

Frau Gemeinderat Andrea Toppmair hat im November 2023 aus persönlichen Gründen ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Wir bedanken uns bei ihr für die fast 2-jährige sehr gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bevölkerung.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung im Dezember 2023 wurde der nächstgeriehte Kandidat der „Gemeinschaftsliste für Kolsass – Bgm. Lindner & Team“, **Herr Christian Geisler als neuer Gemeinderat** angelobt. Er hat auch gleichzeitig die Agenden von Andrea Toppmair übernommen und ist Obmann im Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft. Wir wünschen viel Freude und Engagement bei der zukünftigen Arbeit!

Bgm. Klaus Lindner



# Kirchenchor Kolsass

Beim Kirchenchor Kolsass gab es im Jahr 2023 einige Veränderungen und so wurde unter anderem ein/e Chorleiter/in gesucht. Nach einer umfangreichen Suche konnte ich mit großer Freude bei unserer Jahreshauptversammlung im November unsere neue Chorleiterin Franziska Theis präsentieren. Wir proben schon fleißig für Ostern und würden noch für unsere rhythmische Gospelmesse zu Pfingsten junge und junggebliebene Sänger suchen. Kontakt unter Christina Neumayr +436644347246 oder Franziska Theis +436769690946

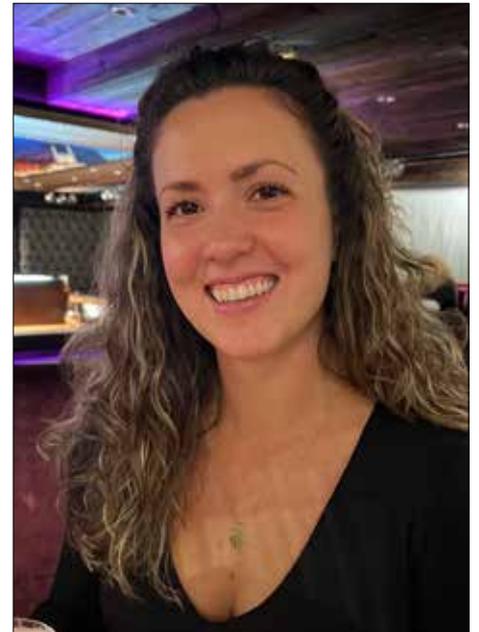
Anschließend ein kleiner Steckbrief unserer Franziska:

Mein Name ist Franziska Theis, ich bin 27 Jahre alt und die neue Chorleiterin des Kolsasser Kirchenchores. Ich bin in Kolsass aufgewachsen und durch meine musikalische Familie war die Musik schon immer ein Teil meines Lebens. Schon früh lernte ich Gitarre, später kamen Horn, Klavier, Gesang und seit kurzem Flügelhorn dazu. In meiner schulischen Laufbahn begleitete mich die Musik ständig, da ich in der Volksschule sowie der Hauptschule in der Musikklasse war. So wählte

ich auch das BORG Schwaz mit dem Schwerpunkt Musik als weiterführende Schule. Dort entschied ich mich für Gesang als Hauptfach und erhielt meinen Unterricht bei Kathrin Lochmann-Rogl. Während der Oberstufe war ich Teil des Schulchores sowie des Kammerchores und eines Vokalensembles.

Nach der Matura studierte ich Musik, mit dem Hauptfach Horn, am Konservatorium und dem Mozarteum in Innsbruck. Nach zwei Jahren im Diplomstudium wechselte ich auf das Studium der Instrumental- und Gesangspädagogik, kurz IGP. Im Rahmen meines Studiums machte ich die Ausbildung zur Chor- und Ensembleleiterin, sowie den Schwerpunkt Blasorchesterleitung. Ich unterrichtete bereits Horn und Musikkunde an den Landesmusikschulen St. Johann und Kufstein. Weiters spiele ich regelmäßig in verschiedenen Orchestern und Ensembles.

Ich freue mich auf ein musikalisches Jahr, gemeinsam mit dem Kirchenchor Kolsass!



# Wechsel im Team der Bücherei Kolsass

Andrea Theis hat mit Ende 2023 aus persönlichen Gründen die Leitung der Bücherei niedergelegt, wir bedanken uns recht herzlich für ihren Einsatz und ihr Mitwirken in unserer Bücherei. Leider hat uns auch Bibliotheksmitarbeiterin Brigitta Sailer verlassen, die damals gemeinsam mit Andrea Theis - im Jahr 2015 - in der Bücherei begonnen hat – auch ihr ein herzliches Dankeschön für ihre Zeit und ihr ehrenamtliches Engagement.

Es gibt aber auch erfreuliche Neuigkeiten zu berichten, wir konnten drei Damen für unser Team gewinnen, die mit viel Freude und Elan schon eingearbeitet sind. Marlene Erler und Lisa Herrnegger unterstützen uns schon seit Herbst 2023 tatkräftig. Mit Helga Stöckl konnten wir

nicht nur eine neue Büchereimitarbeiterin dazugewinnen, sondern sie hat auch die Büchereileitung übernommen und ist somit Ansprechperson für alles rund um die Bücherei.

Am 2. Dezember 2023 konnten wir bei der Lesung von Bernhard Aichner (Krimiautor aus Tirol) im Gemeindesaal Kolsass – einer Jubiläumsveranstaltung der Tiroler-Versicherung im Rahmen ihres runden Geburtstages – wo wir Karten gewonnen hatten, dabei sein. Es war ein sehr netter und amüsanter Abend, an dem unser Büchereiteam fast vollständig teilnehmen konnte.

Wir freuen uns auf euren Besuch in der Bücherei Kolsass: Immer donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr im Pfarrwidum Kolsass.

Bücherei Kolsass



# Lesung mit Bernhard Aichner in Kolsass

Am Samstag, 2. Dezember fand die zweite Lesung von Bernhard Aichner in Kolsass und das letzte Event mit der TIROLER als Veranstalterin im heurigen Jahr statt.

Bei schwierigen Wetterbedingungen mit starkem Schneefall am Vormittag, fanden sich nach und nach unsere geladenen Gäste beim Aperitif mit leckeren Köstlichkeiten der Metzerei Prem im Gemeindesaal in Kolsass ein. Bei wunderbarer Live-Musik von unserer Isabella Knottner wurde den TIROLER Kund\*innen aber ganz warm ums Herz.

„Den Kopf voll von Geschichten“ – so beschreibt sich Bernhard Aichner selbst. Der österreichische Schriftsteller und Fotograf schreibt seit den späten 1990er Jahren. Der Innsbrucker ist sehr erfolgreich, er bekam Literaturpreise und schreibt Bücher, die zu Bestsellern werden. Die Totenfrau-Trilogie wurde für den ORF und Netflix verfilmt: in 50 Ländern unter den Top 10!

Endlich Urlaub – Wald, Berge, Abgeschiedenheit – abschalten, Kopf frei kriegen. Und prompt stolpert Bronski über die nächste Leiche... „Bildrau-

schen“ ist der 4. Teil der Krimi-Reihe von Bernhard Aichner - rund um den Fotografen David Bronski.

Bernhard Aichner bewies mit seinem Programm eindrucksvoll, dass sich Spannung, Humor und Musik wunderbar verbinden lassen. Der Wechsel von Lesung, musikalischen Klängen von Frajo Köhle und lustigen Episoden aus dem Bestselleralltag war auch dieses Mal wieder ganz nach dem Geschmack der Zuhörer\*innen. Das obligate, selbstkomponierte Lied zum Schluss sorgte für viel Abschiedsapplaus. Abgerundet wurde das Programm mit einer Signierstunde.

Viel zu schnell ging der Abend mit dem schmusigen Bestseller-Autor, der seine Leser\*innen Schnuggis nennt, zu Ende. Wenn jemand Fragen, Ideen oder spannende Mordmethoden hat, schreibt Bernhard Aichner. Er freut sich darüber und vielleicht liest er dann eure E-Mails in seiner nächsten Lesung vor...

Tiroler Versicherung



# 40 Jahre Elternverein KoKoWe

## 40 Jahre Elternverein KoKoWe und Jahreshauptversammlung 2023

Am 28. September fand unsere Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen im Restaurant Hofer Stub'n am Kolsassberg statt. Herzlich begrüßen durften wir auch diesmal wieder Bürgermeister Klaus Lindner und Bürgermeister Alfred Oberdanner.

### Vergangenheit und Gegenwart:

Als der Elternverein vor 40 Jahren, am 11.11.1983 von Franz Oberdanner gegründet wurde, war der Hintergrund noch ein anderer:

Ziel des Elternvereins war es, ein Bindeglied zwischen Schulleitung und Lehrern einerseits und Schülern und Eltern andererseits zu schaffen und in Konfliktfällen die Anliegen von Schülern, Eltern, Lehrern und Schulleitung zu vertreten und zu lösen.

Der Grundgedanke des Elternvereins stellt die Förderung und Unterstützung der Kinder in den Mittelpunkt. Das hat sich in den vielen Jahren seit Bestehen nicht geändert. Ursprünglich zählte der Elternverein nur Schüler der Hauptschule Weer und den Volksschulen Kolsass und Kolsassberg zu seinen Mitgliedern und wurde erst später auf die Kindergärten im Schulsprengel ausgeweitet.

Zu Beginn finanzierte sich der Elternverein durch Mitgliedsbeiträge, private Spenden und Einnahmen durch Veranstaltungen. Später durfte man sich auch auf die Unterstützung von Seiten

der Gemeinden verlassen und die Förderung des Vereins konnte auf Banken und ansässige Firmen ausgeweitet werden. Ein wertvoller Teil der Einnahmen wird auch durch Veranstaltungen erwirtschaftet. Das hat sich in den 40 Jahren seit Bestehen nicht geändert.

Bald schon nach der Gründung gab es einen ersten Tauschmarkt für Kleidung zur Erstkommunion und Firmung, später wurde das Angebot durch Spiele, Sportgeräte und Kleidung aller Art ergänzt. Der Tauschmarkt wird mittlerweile zweimal jährlich durchgeführt und findet Anklang bei Groß und Klein, weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus, um das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern, oder das Taschengeld aufzubessern.

Weitere fixe Veranstaltungen sind mit den Jahren dazu gekommen, zum Beispiel der Kinderfasching im Gemeindegemeinschaftssaal Kolsass, mit Umzug von der alten Post zum Gemeindegemeinschaftssaal, begleitet von der Musikkapelle aus Kolsass oder Weer, Schulabschlussfest im Juli am Sportplatz Kolsass, Ausschank bei den Laternenumzügen der Kindergärten und Krippen, Sprechtagcafé in der MS, ... Veranstaltungen die für unsere Kinder nicht mehr wegzudenken sind.

Mit den Einnahmen wurden früher wie heute schulische Aktivitäten unterstützt. Früher waren es vorrangig Schikurse und Schwimmkurse, die organisiert und unterstützt wurden. Mittlerweile gehören noch die Unterstützung von Wienwoche und Sportwoche

(jeweils mit einem Taschengeld für die Schüler), Zuschüsse bei Theaterbesuchen, Ausflügen zu Museen, div. Buskosten, Kennenlertage (z. B. auf der Gufl), Abschlussfahrten, ... dazu. Insgesamt werden jährlich bis zu € 10.000,- an ungefähr 500 Kinder/Schüler im Alter von 3 bis 14 Jahren ausbezahlt.

### Zu unserer heurigen Jahreshauptversammlung:

Wir freuen uns sehr über die positiven wertschätzenden Worte der anwesenden Bürgermeister zu unserem Verein und unseren vielfältigen Tätigkeiten. Ein großes Danke gilt den ehrenamtlichen Helfern, die das Kernstück des Elternvereins bilden, und mit sehr viel Engagement und Einsatz zum kulturellen Geschehen im Gemeindeleben wesentlich beitragen. Der bisherige Ausschuss wurde einstimmig wiedergewählt. Es gibt nur eine durch einen Austritt bedingte Änderung.

### Ausschuss EV ca. 1984:

Die ersten Ausschussmitglieder des Elternvereins beim „Fest der Jugend“ in der Hauptschule Weer, Quelle Franz Oberdanner (von links nach rechts): Irmgard Sailer, Wilhelm Anfang, Maria Oberdanner, Maria Winkler, Hilda Anfang, Maria Glatzl, Anni Pogatschnig und Robert Pogatschnig.

### Ausschuss EV 2023-2025:

Martina Mader, Melanie Klausner, Christina Prantl, Dagmar Willburger, Carina Wattimena, Caroline Orgler und Theresa Kühn.



# Clownduo „Herbert und Mimi“

## Ein Vormittag voller Lachen und Freude: „Herbert und Mimi“ begeistern die Kinder der Kindergärten der Region Rettenberg

Am 23.1.2024 war ein ganz besonderer Vormittag in unserem „Dachverband Rettenberg“: Die Kinder der Kindergärten Kolsass, Kolsassberg und Weer versammelten sich nach der Pause im Gemeindesaal Kolsass, denn das bekannte heimische Clownduo „Herbert und Mimi“ gab sich die Ehre, um den kleinen Besuchern eine unvergessliche Stunde voller Spaß und Lachen zu bereiten.

Die Begeisterung und Spannung der rund 140 kleinen Gäste war unübersehbar: „Herbert und Mimi“ gelang es von Beginn an, mit einer Vielzahl von Interaktionen, mit dem Publikum und gelebter Verbindung von Humor und Herzlichkeit eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder einbezogen und wertgeschätzt fühlte. Themen wie Freundschaft, Teamgeist und der Wert des Lachens wurden aufgegriffen und auf eine Art und Weise vermittelt, die für die jungen Besucherinnen und Besucher leicht verständlich und ansprechend waren. Nicht nur die Reaktionen der Kinder waren ein eindeutiges Zeichen für den Erfolg der Veranstaltung, auch das teilnehmende Betreuungspersonal betonte, wie solche Ereignisse beitragen, die Kreativität und das soziale Bewusstsein der Kinder zu fördern.

Ein großer Dank gilt „Herbert und Mimi“ für den unvergesslichen Vormittag, den pädagogischen Leiterinnen der Kindergärten Kolsass, Kolsassberg und Weer für die Organisation, dem Elternverein Ko Ko We unter Obfrau Dagmar Willburger für die Übernahme eines wesentlichen Teils der Kosten sowie den Gemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer für die Unterstützung bei Transport und Räumlichkeit. Auch in Zukunft ist geplant, mit solchen wertvollen Veranstaltungen die Kinder unserer Betreuungseinrichtungen zusammenzubringen und zu begeistern!

MMag. Daniel Gostner





# Jugendzentrum Kolsass-Weer

**„Mit dem Jugendzentrum wird ein sicherer und mit Spaß verbundener Raum geschaffen.“**

Benjamin Zocchi leitet das Jugendzentrum Kolsass-Weer seit Oktober 2023. Martina Mader spricht mit ihm über seine Arbeit im Jugendzentrum, Highlights und Herausforderungen.

**MM: Das Jugendzentrum Kolsass – Weer ist inzwischen schon fast ein halbes Jahr geöffnet. Du hast einiges an Erfahrung aus deiner Arbeit mit Jugendlichen in Innsbruck mitgebracht. Wie geht es dir hier in Weer?**

BZ: Ja, nach dreimonatiger Planung und Einrichtung des Raumes, konnte ich das Jugendzentrum Anfang Oktober eröffnen. Wir starteten mit einer kleinen Eröffnungsparty, was bei jedem super angekommen ist, Eltern konnten sich ein Bild vom Jugendzentrum machen und sehr viele Jugendliche konnten das erste Mal das Jugendzentrum besuchen. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe und ich haben uns sehr viel Mühe gegeben den Raum perfekt an die Bedürfnisse der Jugendlichen anzupassen und trotzdem mit einem sehr begrenzten Budget auszukommen. In Innsbruck konnte ich in verschiedenen sozialen Berufen Erfahrungen sammeln. Der größte Unterschied zwischen den vorherigen Jobs und diesem ist auf jeden Fall, dass es nicht nur soziale Kompetenzen benötigt sondern auch sehr viel Planung, Kreativität und Vernetzung mit Gemeinden, Firmen, Vereinen und Sponsoren auf der Tagesordnung stehen. Da muss man ein gutes Gleichgewicht zwischen Organisation und Jugendarbeit finden. Durch diesen sehr hohen Aufwand alleine ein Jugendzentrum zu planen, Ideenfindung, verpflichtende Dokumentationen, Einzeltermine für die Beratung von Jugendlichen, Social Media-Arbeit und Sponsorensuche haben wir zusammen mit Pojat und den Gemeinden Kolsass und Weer die

Öffnungszeiten auf

**Mittwoch 15:00-20:00,  
Donnerstag 16:00-19:00 und  
Freitag 15:00-20:00 Uhr**

festgelegt. Nur mit einer richtigen Planung, Selfcare in Form von Supervisionen und Reflexionen, Organisation und aufwendiger Dokumentation ist es möglich ein Jugendzentrum gut und professionell zu betreiben. Die Aufgaben, die bis jetzt angestanden sind, haben wir als Team mit Hannes und Martina super bewältigt und sind auf dem richtigen Weg mit den Jugendlichen gemeinsam die Zukunft dieser beiden tollen Dörfer zu gestalten.

**MM: Mit dem Jugendzentrum wurde ein Ort geschaffen, der frei von Konsumzwängen ist. Wie viele Jugendliche haben das Jugendzentrum bisher besucht?**

BZ: In den Monaten Oktober, November, Dezember und Januar besuchten bereits 465 Jugendliche das Jugendzentrum. Das Durchschnittsalter ist bis jetzt ca. 13 Jahre und es kommen ca. 2/3 männliche Jugendliche und 1/3 weibliche Jugendliche ins JuZe. Ich plane natürlich meistens Programme, die beide Geschlechter abdecken, aber meine Erfahrung im Sozialbereich zeigt mir, dass es auch geschlechterspezifisches Angebot geben sollte. Deshalb startet z. B. ab März ein Mädchentag an dem sich die Mädchen mit mir gemeinsam ein tolles Programm überlegen und umsetzen können. In Planung ist da z.B. ein „Mädels – Yoga Kurs“, die Jungs können natürlich mit mir genauso so einen Tag planen und organisieren. Mir ist wichtig, dass die Jugendlichen merken, dass sie ihre **Freizeit und Heimat selbst gestalten können und ihre Ideen und Vorschläge ernst genommen werden**. Des Weiteren nutzen einige Jugendliche auch die sozialen Medien als Beratungsstelle. Durch die Anonymität lassen sich oft Themen leichter besprechen, als in einem vollen Jugendzentrum.

**MM: Das heißt, es liegt dir sehr viel daran, dass Jugendliche selbst mitbestimmen können und Selbstwirksamkeit erfahren! Was waren deine Highlights in den ersten Öffnungsmonaten?**

BZ: Das Highlight war auf jeden Fall der Eröffnungstag, mit knapp 50 Jugendlichen. Da war der Raum und auch ich bestimmt schon an der Grenze, aber die Freude und das super Feedback haben mir einen besonderen Motivations Schub gegeben. Wir konnten auch bereits zu Halloween gemeinsam kochen und so den Raum voll ausnutzen. Das größte Projekt, das die Jugendlichen und ich bis jetzt umgesetzt haben, ist das Bauen einer große Paletten-Eckcouch. Dank eines Jugendlichen und seinem Vater, konnten wir die Paletten gratis bekommen und gemeinsam liefern, um so Kosten zu sparen. Mir ist es auch sehr wichtig solche **Projekte so nachhaltig wie möglich zu planen** und umzusetzen, damit wir Dinge so lange wie möglich nutzen können. Die Paletten-Couch bietet den Jugendlichen eine moderne und chillige Sitzmöglichkeit im JuZe. Wir hatten auch bereits ein großes Tischtennisturnier mit knapp 30 Teilnehmern. Im Januar hat mich leider die Grippe erwischt und wir konnten kein spezifisches Projekt umsetzen, aber dafür umso mehr Ideen fürs Jahr 2024 sammeln.

**MM: Was sind deine Pläne für 2024 und was ist dir dabei besonders wichtig?**

BZ: Der wichtigste Punkt für mich ist es den Jugendlichen zu zeigen, dass das JuZe eine fixe Institution in den Gemeinden ist und ein Anlaufpunkt für Spaß und Freude, aber natürlich auch speziell für Probleme oder schlechte Tage. Im JuZe werden die **Jugendlichen beraten und bei ihren Problemen Unterstützung und Lösungsansätze zur Verfügung gestellt**. Gleichzeitig wird mit dem Jugendzentrum natürlich auch

ein sicherer und Spaß-verbundener Raum geschaffen. Die Ideensammlung und Planungen der Projekte sind voll im Gang und werden bestimmt ein toller Erfolg. Eines kann ich schon verraten: Bei dem Projekt „Liebe geht durch den Magen“ -Kein Platz für Rassismus sammelt das Jugendzentrum verschiedene Leibgerichte der Jugendlichen aus deren Herkunftsländern, egal ob Italien, Österreich, Marokko usw. So werden dann den Jugendlichen die anderen Länder mit leckeren Gerichten und passender Musik nähergebracht.

Das Projekt soll den Kindern 1. ein bisschen die Welt zeigen, 2. Barrieren durchbrechen und 3. natürlich viel leckeres Essen und neue Geschmäcker näher bringen. In Planung sind bis Sommer mindestens 2 köstliche Gerichte aus verschiedenen Ländern zu kochen und so die Gemeinschaft im JuZe noch mehr zu stärken. Einige Jugendliche haben schon tolle Kochideen aus ihren Heimatländern eingebracht und auch ich selbst werde mein Lieblingsgericht aus Italien vorstellen.

### **MM: Wie funktioniert die Arbeit in den Gemeinden und die Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen?**

BZ: Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden funktioniert sehr gut, ich bin meistens mit der Steuerungsgruppe und dem Amtsleiter Josef Haim im Kontakt, auch der Weerer Bürgermeister war schon auf Besuch im JuZe und hat den Jugendlichen ein paar Getränke spendiert. Auf der To-Do Liste für 2024 steht eine **vertiefte Vernetzungsarbeit** mit den Vereinen und ortsansässigen Firmen, da beispielsweise die Lehrstellensuche ein essenzielles Thema im JuZe ist. Man darf nicht vergessen, dass wir erst seit 4 Monaten aktive Jugendarbeit leisten und dies ein gradueller Prozess ist, der vor allem gemeinsame Zeit und Geduld braucht. Auch wenn diese Arbeit schwierig mit konkreten Zahlen belegbar ist, so kann

man bereits ein erhöhtes Selbstvertrauen & Selbstbewusstsein sowie die Freude der Jugendlichen beim Betreten des JuZe's, deutlich erkennen.

### **Die Jugendlichen werden über Whatsapp, Instagram und Facebook über Öffnungszeiten, Programm und Neuigkeiten informiert und haben dort zusätzlich die Möglichkeit sich mit dem Jugendbetreuer Benni auszutauschen.**

Kolsass und Weer zeichnen sich durch ein sehr aktives Vereinsleben mit engagierter Kinder- und Jugendarbeit, sehr

stark auch für Jungs, aus. Das Jugendzentrum bietet einen niederschweligen und freiwilligen Zugang. Das begünstigt und ermöglicht das Erwerben von Bildungsinhalten für alltägliche Handlungs- und Sozialkompetenz. Wir freuen uns sehr, Benjamin Zocchi als Jugendbetreuer gewonnen zu haben. Grundlage guter und erfolgreicher Jugendarbeit ist eine solide Vertrauensbasis und Freude, was Jugendliche nach eigenen Aussagen im Juze Kolsass-Weer vorfinden und erleben dürfen.

Wir bedanken uns sehr bei Benni für das Gespräch.

Mag<sup>a</sup>. Martina Mader



# Raus aus dem Dschungel bis zu 100 Prozent Förderung für Ihr Energieprojekt

Die seit 1.1.2024 gültige Umsatzsteuerbefreiung auf Photovoltaik-Module und vor allem die fast 100 Prozent Förderung für den Heizungstausch für Privatpersonen sind in aller Munde. Die Fördersituation, um von fossile auf nachhaltige Energieträger umzusteigen, ist aktuell so gut wie nie. Wer jetzt handelt, kann nicht nur einen entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz leisten, sondern vor allem auch viel Geld sparen. Damit das gelingt und nicht zu einer Situation à la „Ich bin im Förderdschungel – holt mich hier raus!“ wird, gilt es einiges zu beachten. Die Energieagentur Tirol bringt Licht ins Dunkel und zeigt auf, wo es sich heuer besonders lohnt.

## Heizungstausch und thermische Sanierung

Mit TIROL 2050 energieautonom hat Tirol eine ganz deutliche Vision. Nur so viel Energie verbrauchen, wie wir im eigenen Land auch erzeugen können, und das ausschließlich mit Erneuerbaren. Die aktuelle Förderlage trägt nicht nur dazu bei, dieses Ziel zu erreichen, sondern ermöglicht es auch kommenden Generationen fossilfrei zu leben. So sind die Landesförderungen beim Heizungstausch auf gewohnt hohem Niveau, die Förderungen des Bundes wurden stark erhöht. Bei der thermischen Sanierung werden ab 50 Prozent, beim Tausch von Heizsystemen sogar ab 75 Prozent gefördert. Durch die Kombination der Förderungen von Land und Bund können sich so Fördersummen von bis zu 100 Prozent ergeben. Um diese zu bekommen, wird ein gültiger Energieausweis benötigt, der nicht älter als zehn Jahre sein darf oder eine Beratung mit Nachweis der Energieagentur Tirol. Vor dem Heizungstausch sollte zusätzlich überprüft werden, ob eine vorherige Sanierung des Gebäudes notwendig ist, da so eine Senkung des Gesamtenergiebedarfs um bis zu 75 Prozent möglich ist. Außerdem kann nach der Sanierung nicht nur eine kleinere Heizungsanlage ausreichen, sondern auch die Gesamteffizienz wird erhöht und die Heizkosten stark verrin-

gert. Auch der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen bei der thermischen Sanierung kann sich lohnen. So wurden die Förderungen für deren Einsatz massiv ausgebaut. Das Land Tirol förderte die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen bereits in der Vergangenheit auf hohem Niveau, der Bund hat seine Fördersätze für 2024 deutlich erhöht. Durch die Kombination von Landes- und Bundesförderung sind auch hier Förderquoten von bis zu 100 Prozent möglich.

## Kombination von Bundes- und Landesförderungen bringt satte Förderbeiträge

Bei der Kombination der Förderungen sollten die Voraussetzungen genau angeschaut werden, da Land und Bund teilweise unterschiedliche Förderbedingungen haben. So fördert der Bund beispielsweise nur Fernwärme, sobald ein Anschluss an das Fernwärmenetz möglich ist und die Fernwärme klimaschonend erzeugt wird. Auch bei der Vorlauftemperatur für Wärmepumpen gibt es Unterschiede zwischen Bund und Land und auch der Beantragungzeitpunkt unterscheidet sich. „Durch die Neuerungen sind Sanierungsvorhaben 2024 so attraktiv wie nie zuvor“, bestätigt Bruno Oberhuber, Geschäftsführer der Energieagentur Tirol. Den besten und aktuellsten Überblick über die jeweiligen Fördermöglichkeiten bietet die Webseite der Energieagentur Tirol auf: [www.energieagentur.tirol](http://www.energieagentur.tirol)

## Vereinfachung durch Umsatzsteuerbefreiung

Durch die Umsatzsteuerbefreiung wurde die Photovoltaik- und Stromspeicher-Förderung stark vereinfacht. Während die Beantragung im vergangenen Jahr einem Nervenkrampf glich, fällt dieser Faktor durch die allgemeine Steuerbefreiung 2024 weg. So sind heuer Anlagen bis 35 Kilowatt-Peak (kWp) von der Umsatzsteuer befreit. Insgesamt bezahlt man also weniger als im vergangenen Jahr, denn die Förderquote fällt durch die Umsatzsteuerbefreiung deutlich höher als 2023 aus

(Förderquoten 2023 ca. 10-12 Prozent). Außerdem fördert das Land Tirol mit der Wohnbauförderung, wie in der Vergangenheit jedes kWp mit max. 250 € bei Anlagen bis zu 20 kWp, somit können noch einmal bis zu 5.000 € bezogen werden. Für Anlagen über 35 kWp gibt es weiterhin die Fördermöglichkeiten des Bundes (Stichwort EAG-Zuschuss). Zusätzlich dazu gibt es seit Anfang des Jahres auch eine Förderung des Landes Tirol für Stromspeicheranlagen im Ausmaß von 150 € pro kWh Speicherkapazität. Das Maximum liegt bei 10 kWh Speicherkapazität und somit bei einer Fördersumme von 1.500 €.

## Wie viel kann jetzt konkret eingespart werden?

Wie viel im Einzelfall gespart werden kann, zeigen einige konkrete Beispiele. Hierbei handelt es sich um fiktive Rechenbeispiele, die exakten Investitionskosten und Förderbeträge hängen von den individuellen Begebenheiten ab. Bei einem Einfamilienhaus mit alter Öl- oder Gasheizung kann so bei einem Tausch z. B.:

### Zu einer Erdwärmepumpe:

Kosten 40.000 €

- Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 23.000 + 5.000 Bohrbonus = 28.000 €
- Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 10.000 + 3.000 Einmalbonus = 13.000 €
- Förderbetrag = 41.000 €\*

\* Da die Gesamtförderung 100 Prozent übersteigt reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um 1.000 €, damit wird eine Förderquote von 100 Prozent erreicht.

### Zu einer Luftwärmepumpe:

Kosten 25.000 €

- Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 16.000 €
- Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 6.250 + 3.000 Einmalbonus = 9.250 €
- Förderbetrag = 25.250 €

\* Da die Gesamtförderung 100 Prozent übersteigt reduziert sich die Basisförderung des Landes Tirol in diesem Beispiel um 250 €, damit wird eine Förderquote von 100 Prozent erreicht.



### Zu einer Pelletsheizung:

Kosten 36.000 €

- Basisförderung Land Tirol: 25 Prozent = 9.000 + 3.000 Einmalbonus = 12.000 €
- Basisförderung Bund: Maximalbetrag von 18.000 €
- Restinvestition: 6.000 €

Damit wird eine Förderquote von 83 Prozent, umgerechnet 30.000 € erreicht.

### Die richtige Beratung

Im Rahmen der Energieberatung unterstützt die Energieagentur Tirol dabei, die passende Förderung zu finden.

Einen Überblick über das Beratungsangebot der Energieagentur sowie die Anmeldung zur Beratung erfolgt einfach und schnell über die Webseite: [private.energieagentur.tirol](http://private.energieagentur.tirol).

Energieagentur Tirol, +43 512 5899 13, [office@energieagentur.tirol](mailto:office@energieagentur.tirol)



© Energieagentur Tirol / Blitzkneisser



© Energieagentur Tirol

## Orig. Rettenberger Musikkapelle Kolsass

### 225 Jahre Orig. Rettenberger Musikkapelle Kolsass - Unser Musikjahr 2024:

Die Orig. Rettenberger Musikkapelle Kolsass startete voller Schwung ins Musikjahr 2024! Den Auftakt bildeten der sehr gut besuchte Kinderfasching in Kolsass am 28. Januar und der bestens organisierte Umzug in Weer am 04. Februar. Dabei schlüpften wir in eine ganz besondere Rolle: Als Köchinnen und Köche wirkten wir mit dem Stück „Kannst du Knödel kochen?“ von Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten mit – ein Stück, bei dem insbesondere unser Gesangstalent gefragt war.

Nun stecken wir mitten in der Probenphase für die bevorstehenden Großereignisse in diesem Jahr. Ein Höhepunkt wird zweifellos das 225-jährige Jubiläum am 22. Juni 2024 beim Pavillon in Kolsass sein. Musikalisch wird dabei Einiges geboten sein: Der Abend wird um 18:00 Uhr mit einem Einmarsch und einem Konzert unsererseits eröffnet. Anschließend wird die Jugendmusikkapelle Kolsass/Weer die Bühne rocken. Danach freuen wir uns auf ein Konzert der Musikkapelle Fritzens. Die Turboländer werden das Jubiläumsfest krönend abschließen und uns bis in die frühen Morgenstunden musikalisch begleiten. Wir laden Euch alle recht herzlich ein, mit uns zu feiern.

Das alljährliche Frühjahrskonzert nähert sich ebenso in schnellen Schritten. Auch hierzu laden wir am **8. Mai 2024 um 20:15 Uhr in den Gemeindesaal in Kolsass** ein. Unter der Leitung unseres Kapellmeisters Johannes Jenewein erwartet Euch ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm. Wir blicken mit großer Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen und hoffen, Euch zahlreich begrüßen zu dürfen. Gemeinsam wollen wir mit Euch dieses besondere Jubiläum gebührend feiern.

Mit musikalischen Grüßen!

Die Orig. Rettenberger Musikkapelle Kolsass



# Lärm im Ortsgebiet

## Handlungsempfehlung der Gemeinde Kolsass

Wenn im Frühling die ersten Rasenmäher in Betrieb genommen werden und auf der Baustelle des Nachbarn wieder fleißig gearbeitet wird, ist die Zeit nicht mehr weit, dass es deswegen teilweise zu einer massiven Lärmbelastung für die Nachbarn kommt.

Gibt es in einer Gemeinde keine Lärmschutzverordnung (das ist in Kolsass der Fall), kommen die Regelungen des Tiroler Landes-Polizeigesetzes zur Anwendung. Diese sehen vor, dass die Erregung von ungebührlicherweise störendem Lärm eine Verwaltungsübertretung darstellt. *„Dies ist dann erfüllt, wenn die zur Lärm führende Handlungsweise gegen ein Verhalten verstößt, wie es im Zusammenleben mit anderen verlangt werden muss und wenn es jene Rücksichtnahme vermissen lässt, die die Umwelt verlangen kann.“*

Um diese etwas wage Formulierung des Tiroler Landes-Polizeigesetzes zu präzisieren, gibt die Gemeinde Kolsass ihren Bürgern mit den nachstehenden Empfehlungen einen kleinen Leitfaden vor, um das gute Verhältnis zu den Nachbarn nicht unnötig zu belasten:

- Es wird empfohlen, die Verrichtung lärmeregender Haus- und Gartenarbeiten, wie z.B. das Rasenmähen, Hochdruckreinigung (Kärcher), Betrieb einer Kreissäge, eines Laubbläfers, Bohren, Schremmen etc., nicht an Sonn- und Feiertagen, bzw. an Werktagen nicht zwischen 12 und 14 Uhr bzw. zwischen 20 Uhr und 6 Uhr durchzuführen. Dies gilt insbesondere für Geräte, die mit Verbrennungsmotoren betrieben werden.

- Beim Benützen von Tonwiedergabegeräten (Fernseher/Radio/ CD bzw. MP3-Player u.ä.) im Freien, sollte sich der Nachbar nicht gestört fühlen bzw. sollte bei einer Nutzung im Rahmen eines Festes (Gartenparty etc.) eine Absprache mit den betroffenen Nachbarn erfolgen. Während der Nachtruhe (22 Uhr bis 6 Uhr) ist ein Betrieb von Tonwiedergabegeräten nur innerhalb von geschlossenen Räumen empfohlen und zwar auf eine Weise, dass die Nachbarn nicht belästigt werden (Zimmerlautstärke).

- Im Ortsgebiet, insbesondere im verbauten Siedlungsgebiet, ist es nicht erwünscht, dass Modell-

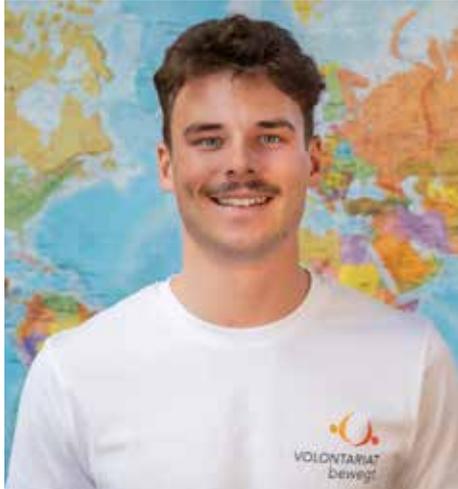
flugkörper/fahrzeuge oder Drohnen in Betrieb genommen werden. Im Sinne eines angenehmen und harmonischen Zusammenlebens in unserer Gemeinde, erhoffen sich sowohl der Gemeinderat als auch der Bürgermeister, dass diese Empfehlungen von den Gemeindebürgern beachtet und berücksichtigt werden.

Mag<sup>a</sup>. Julia Hauser



# Aus unserer Reihe „Die jungen Wilden“ Junge Kolsasser stellen sich vor

**Gabriel Kößler**, 20 Jahre alt



## 10 Monate Sozialer Auslandsdienst in Albanien

Vor gut 10 Tagen bin ich angekommen, hier in Shkodra, Albanien. Mittlerweile bin ich schon etwas vertraut mit dem neuen Umfeld, kann schon einzelne Wörter der Sprache und war auch schon auf der ein oder anderen Erkundungstour. Was ich hier mache? Einen sozialen Auslandsdienst.

### Motivation

Als meine Schullaufbahn an der HTL langsam dem Ende zuing, wusste ich: Jetzt muss ich mich dann bald entscheiden zwischen Bundesheer und Zivildienst. Die Entscheidung war schwer, konnte ich mir weder vorstellen ein halbes Jahr in einer Kaserne zu verbringen noch neun Monate in Krankenpflege oder Krankentransport mitzuarbeiten. Nach Recherche im Internet hatte ich die Lösung: einen Auslandsdienst der als Zivildienst angerechnet werden kann. Schon seit längerem hatte ich das Bedürfnis, andere Länder nicht nur aus der Urlauberperspektive zu sehen.

### Organisation

Es war nicht leicht, aus den unterschiedlichen staatlich anerkannten Organisationen, die richtige für mich zu finden. Nachdem ich viel herumtelefoniert habe, bei einer Messe der aha Jugendinfo war und einen Informationstag meiner schließlich gewählten Organisation besucht habe, fiel meine

Wahl auf Volontariat bewegt, einer Initiative von Jugend Eine Welt und den Salesianern Don Boscos.

### Projekt

Nachdem ich mich für die Organisation entschieden hatte, war gleich die Frage: Wo geht es für mich hin? Volontariat bewegt bietet unzählige Einsatzprojekte auf insgesamt vier Kontinenten an. Auf meinen Wunsch hin bin ich Albanien zugewiesen worden, was mich unheimlich freute. Das Projekt im Norden Albaniens besteht aus einem Kinder- und Jugendzentrum, einem Schülerheim und einer Kirche. Das Ganze wird von Salesianern Don Boscos geleitet und meine Aufgabe besteht darin in verschiedenen Bereichen mitzuhelfen und für die Kinder einen Ort zu schaffen, an dem sie unbeschwert ihre Freizeit verbringen können.



### Vorbereitung

Um diese 10 Monate sinnvoll nutzen zu können und einen kulturellen Austausch zu ermöglichen, der sowohl für mich als Volontär als auch für das Projekt einen Mehrwert bietet, ist eine gute Vorbereitung sehr wichtig. Deshalb gibt es bei Volontariat bewegt insgesamt vier mehrtägige Vorbereitungsseminare in denen unterschiedlichste relevante Themen erarbeitet und vor allem viele, in vorangegangenen Einsätzen gemachte Erfahrungen geteilt werden. Ein Mitvolontär hat das ganze recht gut in einem Satz beschrieben: „Zum ersten Vorbereitungsseminar mussten wir gehen, zu den restlichen wollten wir gehen“

### Benefizkonzert

Da das Ganze freiwillig ist und man somit kein Gehalt bekommt, wie z. B. beim

Bundesheer und das Sozialministerium, die Sozialdienste nur bis zu einem gewissen Teil fördert, ist es notwendig sich selbst um einen Teil der Kosten zu kümmern. Dies kann entweder durch Bezahlen eines Finanzierungsbeitrages oder durch das Sammeln von Spenden geschehen. Aus diesem Grund entschied ich mich am 9. Februar ein Benefizkonzert zu veranstalten. Dazu stellte mir die Gemeinde Kolsass den Gemeindegemeinschaftssaal kostenlos zur Verfügung.

Sowohl der Jugendchor Amicelli in dem ich seit 1,5 Jahren Mitglied bin als auch das Kößlerduo bestehend aus meinem Bruder Michael und mir, spielten ein buntes Programm. Es freut mich sehr, dass ca. 100 Zuschauer das Konzert besuchten und mit ihren Spenden mein Soziales Auslandsjahr mitfinanzieren. Zusätzlich war es eine gute Gelegenheit mich von Freunden und Familie zu verabschieden.



Wer meine Erlebnisse in Albanien mitverfolgen will, kann das gerne auf Instagram unter [@geybibaby](https://www.instagram.com/geybibaby) machen.

Außerdem freue ich mich über jede finanzielle Unterstützung in Form einer Spende an Volontariat bewegt.

Kontoinhaber: VOLONTARIAT bewegt - Volontariatsprogramm

IBAN: AT71 3600 0000 0011 8000  
BIC: RZTIAT22

Verwendungszweck: 0203 Volontariatsprogramm Gabriel Kößler



# palmwürstel

SONNTAG

24

MÄRZ

Nach der Heiligen Messe im Gemeindesaal Kolsass

Weißwürstl, Frankfurter, St. Johanner mit Gebäck sowie Limo, Bier, Kaffee und Kuchen

# grasausläuten

SAM. & SON.

20/21

APRIL

**Madln mit Dirndl und Buabn mit Lederhos und weißer Pfoat -  
Wer seine eigene Glocke hat, bitte gern mitnehmen.**

**Samstag, 20. April 2024**, Treffpunkt: 08:00 Uhr Kirchplatz Kolsass  
Gesamtes Dorf südlich Bundesstraße & anschließend gemeinsame Jause beim  
Fußballplatz

**Sonntag, 21. April 2024**, Treffpunkt: 09:30 Uhr Fußballplatz Kolsass  
Auweg, Trogerhöfe, Wiesenhöfe & gemeinsames Mittagessen um ca. 13:00 Uhr im  
kleinen Gemeindesaal (Eltern sind auch herzlich eingeladen)

Anmeldung bis **17. April** unter **0664 73023712** (Roman Petregger)  
Bei Schlechtwetter findet das Grasausläuten am **27.04./28.04.2024** statt.

Mia gfrein ins auf eich!

# 20 Jahre Laufteam SV Raika Kolsass-Weer

Das Laufteam wurde 2004 als Sektion des SV Raika Kolsass-Weer gegründet und ist seit 2011 ein eigenständiger Verein. Seither engagieren sich Freiwillige im Ehrenamt für die Pflege und Förderung des Laufsports. Wir bieten für alle sport- und bewegungsbewussten Personen – egal welchen Alters – geeignete Möglichkeiten zur Wahrung und Verbesserung der körperlichen Fitness und Gesundheit an, wie:

- Bewegungs- und Koordinationstrainings
- Regelmäßige Gruppenlauftreffs
- Teilnahme an Laufveranstaltungen und -wettkämpfen

Werde Teil unseres Teams, indem du dich über unsere Homepage anmeldest!

Wir freuen uns über alle bewegungsbewussten Personen, unabhängig von Leistungsklasse und Alter!

## Kindertraining

Die Kinder- und Jugendarbeit ist uns ein wichtiges Anliegen! Hierfür bieten wir das erfolgreiche Kinderbewegungstraining an, welches wöchentlich stattfindet (ausgenommen Schulferien). Egal ob im Freien während der Sommermonate oder in der Halle während der kalten Jahreszeit, wird mit den Kindern ab 4 Jahren spielerisch an der Bewegungs- und Koordinationsfähigkeit gearbeitet. Unsere ausgebildeten Trainerinnen freuen sich über Neuzugänge – auch gerne für ein kostenloses Probetraining.

Infos und Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage.

## 3. Hängebrückentrail powered by Silberregion Karwendel

Am 29.06.2024 veranstalten wir den Lauf durch die drei Gemeinden der Region Rettenberg – Weer, Kolsassberg, Kolsass. Dieses Laufevent ist für Hobbyläufer, Nordic Walker, Kinder und ambitionierte Läufer gleichermaßen geeignet. Start und Ziel ist am Dorfplatz Weer, wo für Speis und Trank für Zuschauer und Teilnehmer gesorgt ist! Weiterführende Informationen zum Hängebrückentrail findest du auf unserer Homepage. Die Anmeldung erfolgt über unseren Partner Time2Win.

Christian Ehrenstrasser



# Radsportverein Weer-Kolsass

## Trainingsstart beim RSV

Alle Beteiligten – allen voran die radbegeisterten Kinder und Jugendlichen – freuen sich schon, wenn wieder in die Pedale getreten wird.

Am 4. April 2024 ist es endlich so weit: Der Radsportverein Weer-Kolsass eröff-

net – vorausgesetzt das Wetter spielt mit – die neue Trainingsaison. Um 17.15 Uhr ist Treffpunkt beim Fußballplatz Kolsass.

Auch heuer werden wieder alle Facetten des Radfahrens im Training Platz haben. Mountainbiken, Techniktrainings, Bike-Park-Besuche und ein E-Bike-

Training sind geplant. Spiel und Spaß kommen natürlich auch nicht zu kurz.

Bei Interesse und Fragen bitte eine E-Mail an Obfrau Caroline Scheiring: [rsv\\_weerkolsass@gmx.at](mailto:rsv_weerkolsass@gmx.at)

Amy Scheiring konzentriert beim Rennen



David Omminger im Renneinsatz



Finnian und Livia Pfennig beim eldoRADO-Cup-Rennen in Mieming



Jonas Pfennig beim U9-Rennen in Miesbach\_eldoRADO-Cup\_Oktober 2023



Wurden für ihre erste Rennsaison bzw. erste Rennteilnahme belohnt\_Obfrau Caroline Scheiring mit Livia und Finnian Pfennig, Leon Lidner, Florian Schiestl



Medaillengewinner Tiroler Meisterschaften 2023 Semjen und Caroline Scheiring vom RSV mit Max Giehl, David Omminger, Jonas Pfennig und Amy Scheiring



# SV Raika Kolsass/Weer

Vom 5. – 7. Jänner 2024 veranstaltete der SV Raika Kolsass/Weer in der Sporthalle in Wattens zum bereits 10. Mal das **traditionelle Nachwuchs Hallenturnier**.

Von Freitagmittag bis Sonntagabend wurde in 8 unterschiedlichen Altersgruppen um den Turniersieg gekämpft.

Insgesamt 56 Mannschaften mit mehr als 500 Kindern sind unserer Einladung gefolgt und boten von der U7 bis zur U14 an den drei Tagen spannende und sportlich hochwertige Spiele. Zahlreiche Zuseher waren an den drei Turniertagen in der Sporthalle und unterstützten die jungen Kicker stimmkräftig. Auch unsere drei Bürgermeister von Weer, Kolsass und Kolsassberg ließen es sich nicht

nehmen, dem Nachwuchs genauer auf die Füße zu schauen und ihre erbrachte Leistung bei der Preisverteilung zu würdigen.

Trotz packender Zweikämpfe auf dem Parkett, verlief das ganze Wochenende zum Glück verletzungsfrei.

Die einzelnen **Turniersieger** an diesem Wochenende waren:

**U7: Westl. Mittelgebirge**

**U8: WSG Tirol**

**U9: SV Fügen**

**U10: Hopfgarten/Itter**

**U11: WSG Tirol**

**U12: WSG Tirol**

**U13: WSG Tirol**

**U14: SK Rum**

Der SV Raika Kolsass/Weer möchte sich nochmals bei allen fleißigen Helfern, Gönnern und Unterstützern, die ihren Beitrag zu einem gelungenen Nachwuchsturnier geleistet haben, recht herzlich bedanken und freut sich schon auf die 11. Auflage im Jänner 2025. PS: Auch heuer in den Ferien werden wir vom 22. – 26. Juli wieder unser großes Nachwuchscamp am Sportplatz für Kinder von 6 – 15 Jahren veranstalten. Genauere Infos gibt es dann ab März auf unserer Homepage.

Hansjörg Hartner



## Calemo Gutscheine für Jugendliche

Der Gemeinderat der Gemeinde Kolsass hat in seiner Sitzung vom 19.12.2023, zu GR/795/2023, einstimmig beschlossen, dass die Jugendlichen (12-18 Jahre) der Gemeinde, ab Februar 2024, Mobilitätsgutscheine zur Verfügung gestellt bekommen.

Ziel ist es, die Kolsasser Jugend in ihrer Freizeit noch besser an den öffentlichen Verkehr anzubinden. Es soll den Jugendlichen auch außerhalb der Zeiten, zu denen der öffentliche Nahverkehr ein Angebot stellt, ein gewisses Maß an Mobilität ermöglicht werden.

Die interessierten Jugendlichen laden sich auf ein Smartphone die CALEMO-App herunter. Im Gemeindeamt können nun schon seit 1.2.2024 die Mobilitätsgutscheine in Form eines Gutscheincodes, abgeholt werden. Diese Gutscheine werden dann in weiterer Folge in der App aktiviert.

Jeder Jugendliche erhält einen Gutschein in der Höhe von € 70.- für das Jahr 2024. Nicht eingelöste Gutscheine verfallen mit Jahresende. Pro Fahrt mit einem der teilnehmenden Taxiunternehmen, kann die Summe von € 10.- einge-

löst werden. Es besteht zusätzlich noch die Möglichkeit, dass auch die Eltern/Großeltern etc. einen Geldbetrag auf die CALEMO-App hochladen können.

Die Gemeinde Kolsass erhofft sich durch diesen Schritt, der jugendlichen Dorfbevölkerung mehr Unabhängigkeit und Selbstbestimmung in ihrem Alltag zur Verfügung zu stellen.

Mag<sup>a</sup>. Julia Hauser

# Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg

## Rückblick auf den Fasching

Ein kurzer, aber intensiver Fasching 2024 liegt hinter uns und damit ist die „Hauptsaison“ für die Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg (leider) wieder vorbei. In gut fünf Wochen absolvierten wir 17 Ausrückungen und hatten somit viele schöne Gelegenheiten, unser Brauchtum aufleben zu lassen.

## Gastfreundschaft bei Dorfrunden

Traditionell sind die Schellenschlager donnerstags in Kolsass und Kolsassberg von Haus zu Haus gezogen und haben den Winter ausgetrieben. Ein großes Dankeschön an alle, die uns so herzlich empfangen haben, für ihre Gastfreundschaft!

## Mit 140 Mitgliedern zu den Nachbarn

Sowohl bei den Donnerstagsrunden als auch bei unseren diversen Auftritten waren wir immer eine starke Truppe. Besonders hervorzuheben ist heuer sicher der Weerer Umzug, an dem wir mit insgesamt 140 Mitgliedern teilgenommen haben. Jedes Jahr zeigt sich aufs Neue, dass Freude am Brauchtum und Kameradschaft bei der Brauchtumsgruppe Kolsass-Kolsassberg großgeschrieben werden. Danke an alle Mitglieder für das zahlreiche und disziplinierte Ausrücken.

## 14 Ausrückungen für die Jungmuller

Nachwuchssorgen kennt man bei der Brauchtumsgruppe zum Glück nicht: Stolze 14-mal waren die insgesamt

über 60 Jungmuller unterwegs und standen damit den „Großen“ in Nichts nach. Unsere Kinder- und Jugendgruppe begeisterte das Publikum beim Jungmullerschaugn, Kinderfasching oder auch beim Auftritt im Altersheim. Vielen Dank an unsere „Buam“, dass ihr so fleißig und motiviert dabei wart!

## Scheckübergabe Nikolauszug

Auch vor dem Fasching war die Brauchtumsgruppe aktiv: Am 6. Dezember veranstalteten wir wie jedes Jahr den Nikolauszug in Kolsass. Viele Familien sind der Einladung gefolgt und jedes Kind hat vom Nikolaus ein Sackerl bekommen. Den Reinerlös haben wir auf 1.000 Euro aufgerundet und dem Verein „Das Christkind hat mich nicht vergessen“ übergeben.

Obmann Markus Wechselberger



# 25 Jahre Tartarus Pass Kolsass

25 Jahre Tartarus Pass Kolsass Unter diesem Motto fand am 25.11.2023 die Jubiläumsauflage der „Kolsasser Höllennacht“ statt. Mit weitaus höheren Besucherzahlen als erwartet, trafen über tausend Zuseher in Kolsass ein, um das höllische Spektakel mitzuerleben. Die fünf Gastgruppen aus den umliegenden Dörfern läuteten die Höllennacht ein. Darauf folgte die Show, auf die jeder gewartet hatte. Begleitet von viel Feuer und Pyrotechnik zog der Tartarus Pass Kolsass ein und trieb sein Unwesen. Die überwältigende Menschenmenge zeigte klar, dass die

Kolsasser Höllennacht immer schon für Begeisterung sorgte.

Der Grundstein dafür wurde vor 25 Jahren gelegt. Gegründet von Robert Klingenschmid, Ernst Gabmair, Gerhard Nitznader, Edgar Müller und Christian Wechselberger im Jahre 1998 zählt der Verein heute 100 Mitglieder, wovon ca. 50 aktiv sind. Mit selbst geschnitzten Larven und selbst genähten Fellen zogen damals die ersten fünf Tartarus-Teufel von Haus zu Haus (Bild 1). Im Jahre 1999 wurde dann die 1. Kolsasser Höllennacht veranstaltet. Damals wie

heute ein großes Spektakel. Dennoch kehrt der Tartarus Pass jährlich mit der traditionellen Dorfrunde zu seinen Wurzeln zurück (die ihren Ursprung im Jahre 1998 nahm). Vor allem die junge Bevölkerung freut sich jedes Jahr aufs Neue am 05. Dezember in Kolsass „Tuiflträtzen“ zu gehen.

Mit großem Stolz blickt der Tartarus Pass Kolsass auf die vergangenen 25 Jahre zurück und freut sich im Jahre 2025 die nächste Kolsasser Höllennacht veranstalten zu dürfen.

Massimo Modersbacher





# So war einmal in Kolsass

So heißt es in einem alten Volkslied: „Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt.

Er setzt seine Wiesen und Felder in Stand, er pflüget den Boden, er egget und sät und rührt seine Hände frühmorgens bis spät.“

Bis zum Beginn des Siedlungsbaues nach 1950 war Kolsass ein reines Bauerndorf. Im Vordergrund stand die Viehwirtschaft. Vor ca. 100 Jahren wurde hauptsächlich das schwarz-weiß gefleckte Tuxer Rind gehalten. Heute ist an seine Stelle das Braunvieh getreten. Die Bauern betrieben Milchwirtschaft und Ackerbau.

Im Jahr 1929 wurde an der Bundesstraße eine moderne Sennerei errichtet. Seit vielen Jahren erleben wir ein Schwinden der bäuerlichen Betriebe. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird weniger.

1964 wurde mit der Grundzusammenlegung begonnen, die über 20 Jahre in Anspruch nahm. „Erst nach dem Bau der Autobahn um 1965, deren Trasse zwischen Inn und Feldern aufgeschüttet wurde, war die Hochwassergefahr gebannt, und es konnte im Zuge der Grundzusammenlegung eine endgültige Zuweisung der Kulturgründe auch in diesem Gebiet erfolgen. Bei diesem Verfahren wurden die Parzellen nach Möglichkeit zusammengelegt und das Wegnetz sowie der Gießen neu erstellt. Der alte Gießen wurde zugeschüttet“ – Zitat aus der Dorfchronik Kolsass Seite 44.

Als Dank für den friedlichen Verlauf errichteten die Bauern von Kolsass beim Fahrradweg am Gießen ein Kreuz, das der Künstler Hansjörg Ranalter aus

Neustift geschnitzt hat. Viele Bauern haben in den letzten Jahren ihre Höfe aufgelassen und die Felder entweder verpachtet oder verkauft. Im Dorfzentrum gibt es noch den Portner und den Neuwirt. Einige Höfe wie der Wiesenhof, der Poschn/Krämer, der Geiger und der Steidl bauten vor vielen Jahren neue Höfe in den Feldern.

Ursula Riedler





# Wir gratulieren den Jubilaren



**50** Jahre Goldene Hochzeit

**Theresia** und **Alois Jöller**,  
geheiratet am 7. Dezember 1973

**90** Jahre 90. Geburtstag

**Rosa Haas**, geboren am 31. Dezember 1933 (linkes Bild)  
**Josefa Egger**, geboren am 2. März 1933 (mittleres Bild)

**85** Jahre 85. Geburtstag

**Max Spieß**, geboren am 6. Februar 1939 (rechtes Bild)



**80** Jahre 80. Geburtstag

**Jarl Lennart Johannes Furnander**, geb. am 1. Jänner 1944 (linkes Bild)  
**Helmut Egger**, geboren am 3. Februar 1944 (mittleres Bild)  
**Elfriede Rosa Appler**, geboren am 26. Februar 1944 (rechtes Bild)





## Bergschafzuchtverein Kolsassberg

Am Sonntag, den 25. Februar 2024, fand in Kolsass die Gebietschafausstellung statt.

